

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Weiterer Warnhinweis zu Fluorochinolonen: erhöhtes Risiko für Insuffizienz von Aorten- und Mitralklappe

AMB 2021, **55**, 35a

Nachdem eine epidemiologische Studie statistische Hinweise auf ein erhöhtes Risiko für Aorten- und Mitralklappeninsuffizienz bis zu 3 Monate nach Fluorochinolon-Einnahme ergeben hat, wurden von Zulassungsinhabern und -behörden entsprechende Warnhinweise veröffentlicht. In Anbetracht einer Reihe potenziell schwerwiegender Nebenwirkungen mit Dauerfolgen, die sehr wahrscheinlich auf eine gestörte Kollagensynthese als einem gemeinsamen pathogenetischen Mechanismus zurückzuführen sind, sollte die Indikation für Fluorochinolone grundsätzlich zurückhaltend gestellt werden und auf schwerere Infektionen beschränkt bleiben. Insbesondere bei Risikopatienten (s.o.) ist eine sorgfältige Risiko-Nutzen-Abwägung erforderlich. ... [Artikel abonnieren](#)

All articles for the keyword: Fluorochinolone,

Weiterer Warnhinweis zu Fluorochinolonen: erhöhtes Risiko für Insuffizienz von Aorten- und Mitralklappe [2021, 55, 35a](#)

Marktrücknahme für Chinolon-Antibiotika der ersten Generation und Anwendungsbeschränkungen für Fluorchinolon-Antibiotika [2018, 52, 87](#)

Fluorchinolone und Aortenaneurysmen [2018, 52, 36](#)

Häufigkeit und Behandlung der Gonorrhö bei Erwachsenen – ein unterschätztes Problem [2007, 41, 41](#)

Antibakterielle Chemoprophylaxe mit Levofloxacin nach zytostatischer Therapie von Tumorerkrankungen [2006, 40, 33](#)

Medikamenten-induzierte abnorme QT-Zeit-Verlängerung und Torsade de Pointes [2004, 38, 49](#)

Klinisch wichtige pharmakologische Interaktionen antimikrobieller Substanzen [2000, 34, 81](#)

Neuere Fluorchinolone [2000, 34, 49](#)

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln
DER ARZNEIMITTELBRIEF informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

Zuverlässige Fakten finden
zum Studentenpreis



DER ARZNEIMITTELBRIEF
ist Mitglied in der



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer